

Klaus Lukat
Vorsitzender des
Haaner Schützenverein 1881 e.V.
Am Kauerbusch 12
42781 Haan

- 1 -

Donnerstag, 6/ Dezember 2012

Offener Brief

Der Bürgermeister der Stadt Haan
Herr Knut vom Bover
Rathaus
Kaiserstraße 85
42781 Haan

cc
Haupt- und Personalamt
Herr Terhard
Kaiserstraße 85
42781 Haan

cc. Fraktionen

cc. Presse

cc. Verteiler Haaner Schützenverein 1881 e.V.

24. Sitzung des Rates der Stadt Haan
Dienstag, dem 11.12.2012

TOP 1 Fragerecht für Einwohner

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Bezug auf die anstehende Schließung der Sporthalle Bachstraße und
meinen mehrfach an das Schul- und Sportamt gestellten Anfragen, nach

Klaus Lukat
Am Kauerbusch 12, 42781 Haan
E-Mail: k.lukat@t-online.de

- 2 -

weiteren Hallenzeiten und zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten im Freien, die bis heute unbeantwortet sind, hoffe ich nun beim „Fragerecht für Einwohner“ auf Beantwortung.

Ich frage hier als Bürger der Stadt Haan an in meiner Funktion als Vorsitzender des Haaner Schützenvereins 1881 e.V., welcher fast 200 Mitglieder hat und erfreulicher Weise steigende Mitgliederzahlen aufweist.

Der Haaner Schützenverein 1881 e.V. ist nicht Mitglied im Sportverband Haan e.V. , so dass eventuelle Absprachen oder Gespräche, die zwischen der Stadt Haan und dem Sportverband Haan e.V. geführt wurden, nicht bekannt sind.

Ich gehe davon aus, dass Ihnen bekannt ist, dass seit Jahren die Hallenkapazitäten für Sportvereine in Haan am Limit sind.

Die bestehenden Hallenbelegungspläne dokumentieren dies.

Die Richtig- und Vollständigkeit dieser Pläne sollte mehrfach vom Schul- und Sportamt erhoben bzw. geprüft werden, aber dies ist auch nach mehreren Versuchen nicht abgeschlossen worden.

Fragen

1.

Welcher Anlass lag vor, dass es erst nach der Schließung der GGS Unterhaan (nach den Sommerferien 2012) zu einer Begehung durch die Unfallkasse kam?

Wer hatte aus welchem konkreten Anlass die Schließung der Sporthalle gefordert?

Seit wann waren der Stadt Haan die Mängel in der Sporthalle Bachstraße bekannt?

2.

Wenn Ihnen vorher bekannt gewesen sein sollte, dass die Halle deutliche Mängel aufweist und eine mögliche Schließung in Frage kommt, warum wurden die betroffenen Vereine nicht zuvor informiert und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht?

3.

- 3 -

Ist es richtig dass bereits eine Vorplanung besteht, dass das Gelände der GGS Bachstraße einschließlich der Sporthalle Bachstraße neu bebaut werden soll?

4.

Welche Pläne bestehen konkret, um die Sporthallensituation zu entschärfen? Der mögliche Neubau einer Sporthalle im Bereich der Millrather Straße ist noch nicht einmal in der konkreten Planung.

5.

Mit Ihrem Schreiben bezüglich der Schließung der Halle Bachstraße zum 31.12.2012, wird mit sofortiger Wirkung die Ausübung von Lauf- und Ballspielen bis zur Schließung untersagt. Meine Anfrage an das zuständige Schul- und Sportamt konnte nicht beantwortet werden, welche Maßnahmen durchgeführt worden sind bzw. welche neue Situation sich ergeben hatte, dass diese so drastische Maßnahme dann plötzlich widerrufen wurde.

Daher frage ich Sie, welche Situation hat sich ergeben, dass die sofortige Maßnahme der Untersagung, von der Stadt Haan widerrufen wurde?

6.

Wie wirkt sich dieser Widerruf auf die endgültige Schließung der Sporthalle aus?

7.

Ihnen ist aus meinem letzten Schreiben an Sie bekannt, dass der Sportverein Haaner Schützenverein 1818 e. V. einen gesteigerten Bedarf an Hallenkapazitäten für das Jahr 2013 hat. Warum wird dieser Bedarf nicht berücksichtigt?

8.

Ihnen ist aus meinem letzten Schreiben an Sie bekannt, dass der Sportverein Haaner Schützenverein 1881 e.V. der Verwaltung einen Vorschlag unterbreitet hatte, die Sporthalle Bachstraße ggf. zu übernehmen.

Dieser Vorschlag wird von Ihnen seit Oktober nicht beantwortet. Der Verein hat das Gutachten von der Hallenbegehung angefordert, um die Wirtschaftlichkeit einer solchen Möglichkeit vorher zu prüfen.

Warum wird das Gutachten nicht zur Verfügung gestellt?

Klaus Lukat
Vorsitzender des
Haaner Schützenverein 1881 e.V.
Am Kauerbusch 12
42781 Haan

- 4 -

9.

Seit nun mehr als vier Jahren wird vom Sportverein Haaner Schützenverein 1881 e.V. eine Trainingsmöglichkeit zum Bogenschießen auf einer Distanz von 90 m gesucht.

Welche Möglichkeiten können Sie dem Verein vorschlagen, damit dieses endlich ermöglicht wird?

Für die beantragte Nutzungsänderung der Außensportanlage Adlerstraße, so dass diese für den Haaner Schützenverein 1881 e.V. zum Bogentraining genutzt werden kann, forderte das Bauaufsichtsamt der Stadt Haan Sicherheits- und Schallgutachten.

Nachdem diese kosten- und zeitintensiv erstellt wurden und beim Bauaufsichtsamt eingereicht wurden, teilten diese dann plötzlich mit, dass dieser Antrag niemals bewilligungsfähig ist, da sich der Bereich im Außenbezirk befindet und durch Dritte, d.h. nicht-schulische Nutzung gar nicht möglich sei.

Wenn der Haaner Schützenverein 1881 e.V. dies schriftlich haben möchte, würde dies wiederum Kosten verursachen.

Warum wird von Seiten der Stadt Haan so mit einem Sportverein in Haan umgegangen, denn diese Antwort hätte bereits im Vorfeld und kostenneutral gegeben werden können?

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Lukat
Vors. Haaner Schützenverein 1881 e.V.



Klaus Lukat
Am Kauerbusch 12, 42781 Haan
E-Mail: k.lukat@t-online.de

Der Bürgermeister

Haan, den 11.12.2012

Offener Brief von Herrn Lukat

Stellungnahme der Verwaltung

Vorab ist zu erwähnen, dass e-mails von Herrn Lukat auch beantwortet wurden. Es ist nicht bekannt, dass der Schützenverein (HSV) aus dem Sportverband ausgetreten ist. Wäre dies der Fall würde dies bedeuten, dass keine Mitgliederzuschüsse für Jugendliche gezahlt würden und für die Hallenbelegung eine Benutzungsgebühr nach der derzeit geltenden Sportstättensatzung erhoben werden müßte.

Die Hallenbelegung wurde noch unter Beteiligung von Herrn Lukat als Vorsitzender des Sportverbandes sowie den hallennutzenden Vereinen im Jahr 2009 überarbeitet. Durch Aufgabe der Gymnastikhalle an der Pestalozzischule wurde wiederum in einer breiten und übereinstimmender Absprache mit dem Sportverband und den hallennutzenden Vereinen eine neue Hallenbelegung erarbeitet, die in ihrer Konzeption im Schul- und Sportausschuss im November 2011 vorgestellt und einstimmig zur Kenntnis genommen wurde (Hinweis: Der Vorsitzende des SV Haan hat in einem gemeinsamen Gespräch aktuell darüber informiert, dass die der Belegung zugrundegelegte Konzeption auch seitens des Kreissportbundes großen Zuspruch gefunden hat).

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde keine der Haaner Sporthallen durch den Schützenverein belegt. In Kenntnis freier Kapazitäten am Standort Bachstraße ist Herr Lukat zu Beginn des Jahres 2012 an die Verwaltung herangetreten, um diese für den HSV nutzen zu können. Dem wurde mit dem Hinweis zugestimmt, dass es sich nur um eine zeitlich begrenzte Lösung handelt, da der Standort Bachstraße mittelfristig aufgegeben wird und dieser zusätzliche Bedarf bei einer dann zu erfolgenden neuen Hallenbelegung nur nachrangig Berücksichtigung finden kann. Nach Kenntnis über die Schließung der Sporthalle Bachstraße zum 31.12.2012 wurden die Vereine am 19.09.2012 zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen. Hier waren u.a. zwei Vertreter des Schützenvereins anwesend, die nach verwaltungsseitig eingeforderter Erklärung durch den Vorsitzenden, rechtsverbindliche Erklärungen im Namen des Vereins abgeben durften. Im Rahmen der Besprechung konnten Lösungen für die einzelnen Nutzungen, auch für die Nutzungen des Schützenvereins gefunden werden. Nun zu den einzelnen Fragen:

- 1./ Die Unfallkasse Nordrhein Westfalen (UK NRW) als Versicherer der Stadt Haan, Abteilung Prävention führt immer wieder, in unregelmäßigen, z.T. auch größeren Zeitabständen Begehungen in den öffentlich zugänglichen Gebäuden der Stadt Haan durch. In den vergangenen Jahren fanden Begehungen schwerpunktmäßig in Schulen und Sportstätten statt. Anlassbedingt, beispielsweise im Rahmen größerer Baumaßnahmen oder bei unklarer Sachlage, wird die UK NRW von der Verwaltung zu Ortsbegehungen eingeladen.

Nachdem im Rahmen der zurückliegenden Baumaßnahmen die großen Hallen mit Blick auf die Nutzersicherheit nachgerüstet werden mussten, fand im Sommer

2012 eine Begehung aller 5 "kleinen" Haaner Sporthallen durch die UK NRW und das Gebäudemanagement der Stadt Haan statt, um die Relevanz erkannter Sicherheitsmängel mit dem Versicherer abzuklären. Dabei wurden in den Hallen kurzfristig zu beseitigende Sicherheitsmängel festgestellt, insbesondere auch in der Sporthalle Bachstr. Für die Beseitigung der Mängel setzt die UK NRW regelmäßig Erledigungsfristen. Aufgrund der bereits am 2.11.2010 vom Rat der Stadt beschlossenen Aufgabe des Standortes Bachstraße einschl. Aufgabe der Sporthalle wurde von weiteren Investitionen in 5-stelliger Höhe abgesehen und die Schließung der Halle zum Ablauf der durch die UK NRW gesetzten Erledigungsfristen (31.12.2012) vorbereitet. Hierzu fand das vorgenannte Gespräch am 19.9.2012 statt.

- 2./ Die Relevanz der Mängel wurde erst in der Begehung mit der UK NRW offenkundig, ansonsten wie zuvor bereits erwähnt.
- 3./ Ja, das ist richtig.
- 4./ Es bestehen keine Pläne, da eine verschärfte Situation verwaltungsseitig nicht erkennbar ist. Hier gilt es, Bedarf und Bedürfnis stark voneinander zu trennen und in Einklang mit den finanziellen Ressourcen und anderen Notwendigkeiten zu bringen.
- 5./ Die Fragen von Herrn Lukat wurden sowohl im Vorfeld als auch im Nachhinein ausführlich beantwortet. Die Vereine wurden Ende August über die Begehung der UK NRW und die Untersagung von Lauf- und Ballspielen informiert. Nach Entscheidung des Verwaltungsvorstandes, die Halle zum 31.12.2012 endgültig zu schließen hat die Unfallkasse in Abstimmung mit der Verwaltung mit Blick auf die v.g. Entscheidung durch Aussetzung erhobener Forderungen einer Nutzung der Halle in Form des bisherigen Belegungsplanes (d.h. auch Ball- und Laufsport) als Übergangslösung zugestimmt. Dies wurde den betroffenen Vereinen bei der gemeinsamen Besprechung, die am 19.09.2012 in den Vereinsräumen des HTV unter Beteiligung des Schützenvereins statt gefunden hat, mitgeteilt. Darüber hinaus wurde die Situation auch im Nachgang in einem intensiven Mailverkehr mit Herrn Lukat nochmals eingehend erläutert.
- 6./ Die Halle wird zum 31.12.2012 geschlossen, dies stand zu keinem Zeitpunkt zur Diskussion.
- 7./ Bis zum Jahr 2011 wurden keine Hallenzeiten durch den Schützenverein beansprucht. Im Rahmen der neuen Belegung werden Zeiten in anderen Hallen dennoch zur Verfügung gestellt.
- 8./ Da vor dem Hintergrund der Unterbringung von Asylbewerbern noch keine abschließende Entscheidung über mögliche Standorte getroffen wurde, wurde hier noch keine Antwort erteilt. Im Übrigen wird auf die Stellungnahme zu Punkt 1 verwiesen.

- 9./ Sowohl seitens der Abt. 51-3 als auch seitens des Amtes 63 wurde umfangreiche und zeitintensive Unterstützung bei der notwendigen Beantragung für die Standorte Walder Straße und Adlerstraße geleistet. Am Standort Walder Straße ist eine Nutzung möglich, was dem Verein auch unlängst mitgeteilt wurde. Was den Standort Adlerstraße und die Tatsache anbelangt, dass eine Nutzung dort nicht genehmigt wird, liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Haan. Darüber hinaus gehende Möglichkeiten zu generieren ist nicht Aufgabe der Verwaltung. Sollte der Schützenverein mögliche Standorte finden, werden die zuständigen Stellen die notwendige Unterstützung selbstverständlich leisten.



vom Bovert
Bürgermeister

